

HERZLICH WILLKOMMEN

Regionalkreisveranstaltung Berlin

am 31. März 2010

„DGQ-QuickScan“



DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

- 🔍 Begrüßung
- 🔍 Vorstellung der DGQ Beratung GmbH
Herr Dr. Stefan Kloos
- 🔍 Ausfüllen der Fragebögen
Teilnehmer
- 🔍 Konzept des DGQ-QuickScans
Herr Dr. Stefan Kloos
- 🔍 10 Minuten Pause
- 🔍 Vorstellung der Ergebnisse
Herr Dr. Stefan Kloos
- 🔍 Diskussion

Kurzvorstellung

DGQ-Beratung GmbH



DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität



Der DGQ-QuickScan

„Die“ schnelle Lösung zur Identifikation
von Unternehmenspotenzialen



DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

...heißt unter anderem

🔍 Handlungsbedarf erkennen:

Analyse

🔍 Schwerpunkte setzen:

Priorisierung

🔍 Entwicklung und Verbesserung ermöglichen:

Umsetzung

| | was wir oft sehen | was wir wollen |
|----------------------|---|---|
| Analyse | selektive Wahrnehmung ad hoc Analysen Einzelmeinungen | ganzheitliche Analyse geplante Analysephasen Konsens im Führungsteam |
| Priorisierung | Verfolgen von Partikularinteressen Unklare Zielsetzungen Überforderung | Konsens im Führungsteam Ausrichtung an Unternehmenszielen Fokussierung auf das Wichtige |
| Umsetzung | Themen kommen immer wieder hoch Überlastung der Ressourcen Einzellösungen | Nachhaltige Wirkung Effizienter Ressourceneinsatz konsistente Organisationsentwicklung |

| | was wir oft sehen | was wir wollen |
|----------------------|---|---|
| Analyse | selektive Wahrnehmung ad hoc Analysen Einzelmeinungen | ganzheitliche Analyse geplante Analysephasen Konsens im Führungsteam |
| Priorisierung | Verfolgen von Partikularinteressen Unklare Zielsetzungen Überforderung | Konsens im Führungsteam Ausrichtung an Unternehmenszielen Fokussierung auf das Wichtige |
| Umsetzung | Themen kommen immer wieder hoch Überlastung der Ressourcen Einzellösungen | Nachhaltige Wirkung Effizienter Ressourceneinsatz konsistente Organisationsentwicklung |

...der DGQ-QuickScan

- 🔍 Der DGQ QuickScan ist ein methodischer Ansatz für eine Potenzialanalyse (Selbstbewertung).
- 🔍 Der DGQ-QuickScan basiert auf der Fragebogenmethode, findet allerdings im Rahmen eines moderierten Workshops statt.
- 🔍 Im Vorfeld wird der Basisfragebogen mit jeweils 20 Fragen zu den neun Kriterien des EFQM-Modells auf die Belange der Organisation angepasst.
- 🔍 In zwei Durchläufen bewerten die Teilnehmer der Selbstbewertung für alle Fragen zunächst die Bedeutung, dann den Erfüllungsgrad.
- 🔍 Die Antworten werden in eine Datenbank eingelesen und die Ergebnisse der Selbstbewertung unmittelbar in Tabellen und Grafiken dargestellt.
- 🔍 Die Themen werden nach der Differenz aus Bedeutung und Erfüllungsgrad vorsortiert.
- 🔍 Die Ergebnisse werden von den Workshopteilnehmern interpretiert und diskutiert.
- 🔍 Anhand organisationsspezifischer Kriterien folgt eine Priorisierung der Themen – ebenfalls mittels Fragebogentechnik und automatisierter Auswertung.

- 🔍 **treffsichere Analysen der Stärken und Potenziale**
- 🔍 **schnelle - und damit wirtschaftliche Analyse**
- gesamthafte Bestandsaufnahme in nur einem 1 Tag
- 🔍 **ressourcenschonende Einbindung des Führungsteams**
- 🔍 **Benchmarking mit anderen Organisationen und Standorten**
- 🔍 **schneller und gezielter Einsatz von Verbesserungsmaßnahmen**

⊕ Geringe Eintrittsschwelle

- › Teilnehmer an der Selbstbewertung benötigen nur ein kurzes Briefing, um teilnehmen zu können

⊕ Geringer Vorbereitungsaufwand

- › Im Vorfeld wird keine Datenrecherche erforderlich

⊕ Kurze Dauer

- › Innerhalb eines Tages liegen priorisierte Themen aus einer ganzheitlichen Bewertung vor

⊕ Hervorragende Visualisierung der Ergebnisse

- › Die automatisierte Auswertung resultiert in sofort verfügbaren tabellarischen und grafischen Darstellungen der Ergebnisse

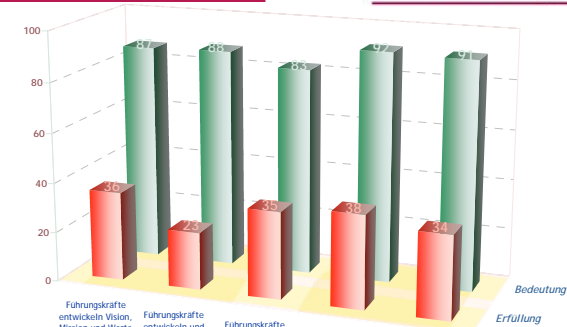
Strukturierte Befragung, aussagekräftige Ergebnispräsentation



Stacked survey forms for DGQ assessment, including sections for:

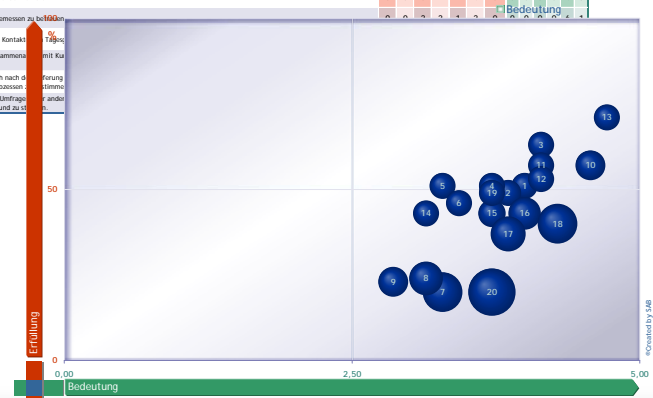
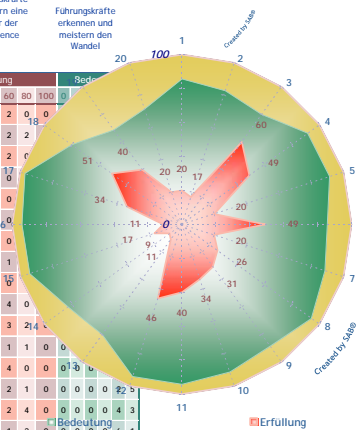
- 1. Führung
- 2. Strategie und Planung
- 3. Mitarbeiter
- 4. Partnerschaften und Ressourcen
- 5. Prozesse
- 6. Kundenzufriedenheit
- 7. Mitarbeiterzufriedenheit
- 8. Gesellschaftliche Auswirkungen
- 9. Geschäftsergebnisse

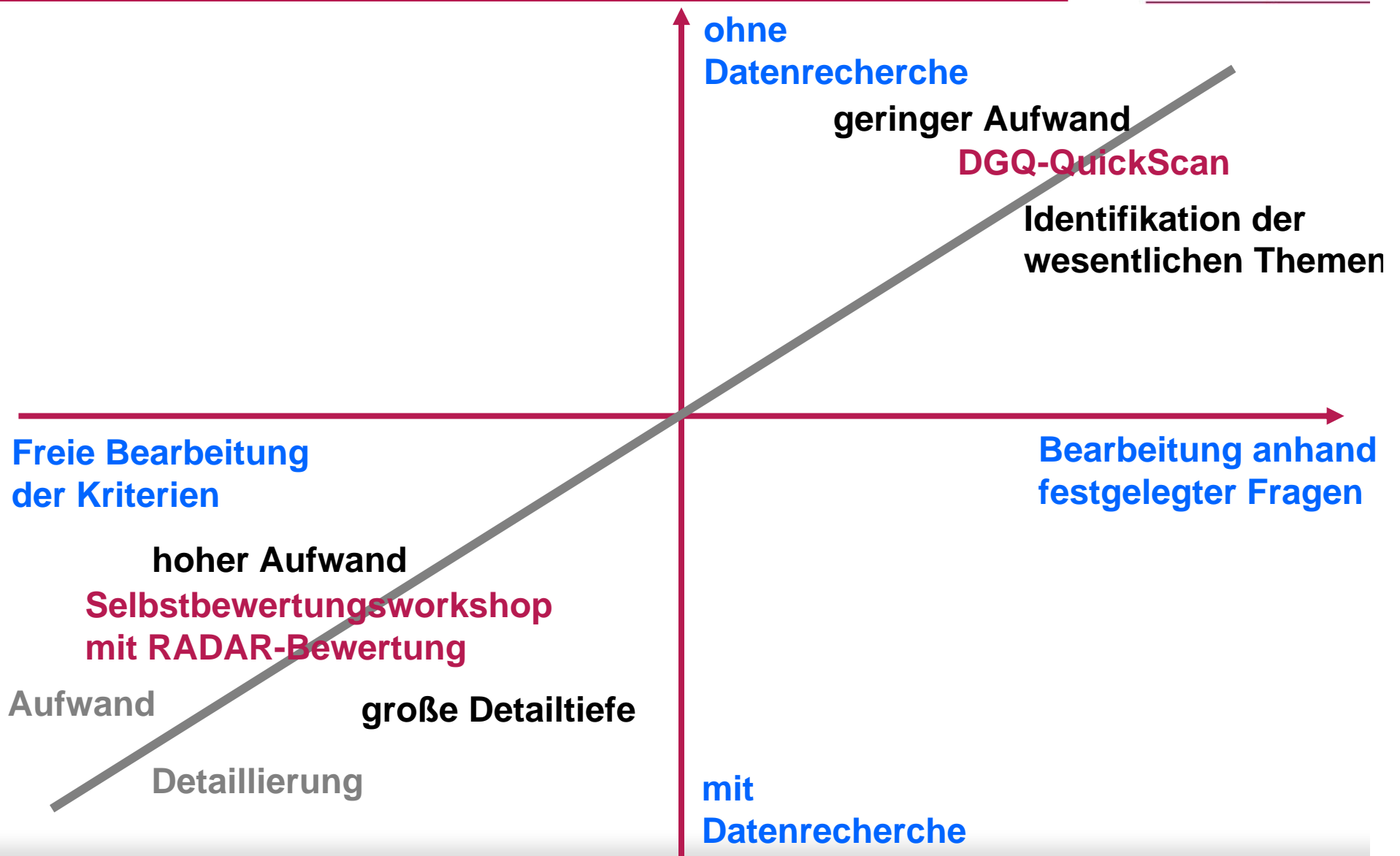
Each form contains a list of statements to be rated on a scale from 0 (not at all) to 5 (fully).



5. Prozesse

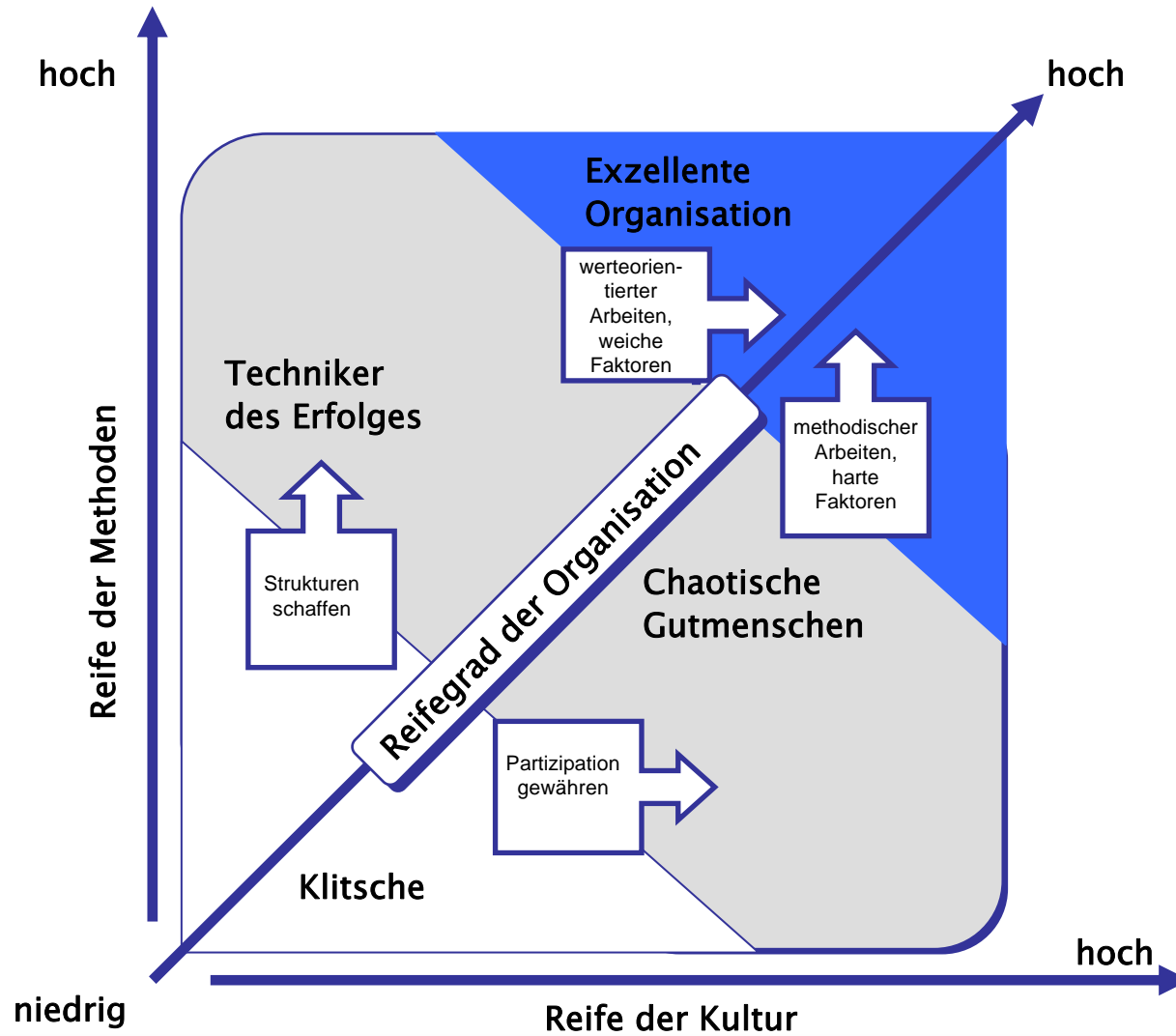
| Prozess | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5-01 Die Prozesse im Unternehmen einschließlich der strategisch wichtigen Prozesse zu gestalten, die erforderlich sind, um die Ziele und die Strategie umzusetzen. | 0 | 1 | 2 | 2 | 2 | 0 |
| 5-02 Im Rahmen des Prozessmanagements Systemnormen anzuwenden, z.B. Qualitätsmanagement (ISO 9001, ISO 15 189), Umweltmanagement (ISO 14001), Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (z.B. OSHA). | 0 | 0 | 0 | 3 | 2 | 2 |
| 5-03 Prozesskonzepte einführen und Leistungsziele festzulegen. | 0 | 0 | 2 | 3 | 2 | 0 |
| 5-04 Schrittplanbelange innerhalb des Unternehmens und mit externen Partnern zu lösen, um Prozesse durchgehend effektiv zu managen. | 0 | 2 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| 5-05 Verbesserungsmöglichkeiten und andere Veränderungen zu identifizieren und zu priorisieren. | 0 | 1 | 4 | 2 | 0 | 0 |
| 5-06 Leistungsergebnisse sowie Informationen aus Lernprozessen zu verwenden, um Prioritäten und Ziele für Verbesserungen und verbundene Verfahren festzulegen. | 0 | 1 | 3 | 3 | 0 | 0 |
| 5-07 Die kreativen und innovativen Talente der Mitarbeiter, Kunden und Partner sowohl für laufende Korrekturen als auch für grundlegende Verbesserungen zu fördern und zur Entfaltung zu bringen. | 0 | 2 | 3 | 3 | 0 | 0 |
| 5-08 Sicherheitsrisiken im Umgang mit neuen oder geänderten Prozessen geschult werden, bevor man diese einführt. | 0 | 1 | 2 | 3 | 1 | 0 |
| 5-09 Marktforschung und Kundenbefragungen zu nutzen, um die gegenwärtigen und zukünftigen Erwartungen der Kunden an Produkte festzustellen. | 0 | 0 | 3 | 4 | 0 | 0 |
| 5-10 Mögliche und identifizierbare Verbesserungen an Produkten mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden in Übereinstimmung zu bringen. | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 0 |
| 5-11 Neue Produkte zu definieren und zu entwickeln, um den Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden zu entsprechen. | 0 | 0 | 0 | 2 | 3 | 2 |
| 5-12 Kreativität und Innovation einzusetzen, um wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. | 0 | 2 | 3 | 1 | 1 | 0 |
| 5-13 Produkte nach den Vorgaben von Konstruktion und Entwicklung herzustellen oder zu erwerben. | 0 | 0 | 1 | 2 | 4 | 0 |
| 5-14 Produkte den existierenden oder potentiellen Kunden bekannt zu machen, zu vermarkten und zu verkaufen. | 0 | 0 | 4 | 0 | 2 | 1 |
| 5-15 Produkte an Kunden zu liefern. | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 | 4 |
| 5-16 Produkte angemessen zu bedanken. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |





- ⊕ Bei Potenzialanalysen und EFQM-Selbstbewertungen
- ⊕ Wenn es um die Identifikation und den Konsens zu grundlegenden Verbesserungspotenziale geht
- ⊕ Wenn ein schneller und starker Impuls zur Auslösung einer ganzheitlichen Verbesserungsinitiative benötigt wird
- ⊕ Wenn mehrere Standorte oder die Wahrnehmung unterschiedlicher Gruppen (z.B. Führungskräfte 1. und 2. Ebene) einfach miteinander verglichen werden sollen
- ⊕ Wenn das Führungsteam schnelle und prägnante Analysen durchführen möchte

- ④ Individuelle Anpassung der Fragebögen
(Moderator gemeinsam mit internem Experten, Dauer 1 Tag)
- ④ Workshop zur Potenzialanalyse
(begleitet durch Moderator und Techniker, Dauer 1 Tag)
- ④ Workshop zur Erstellung eines Excellencefahrplans
(optional, Dauer 1 Tag)



- Q Kunststoffverarbeitung
- Q 600 Mitarbeiter
- Q Zielsetzung für den DGQ QuickScan:

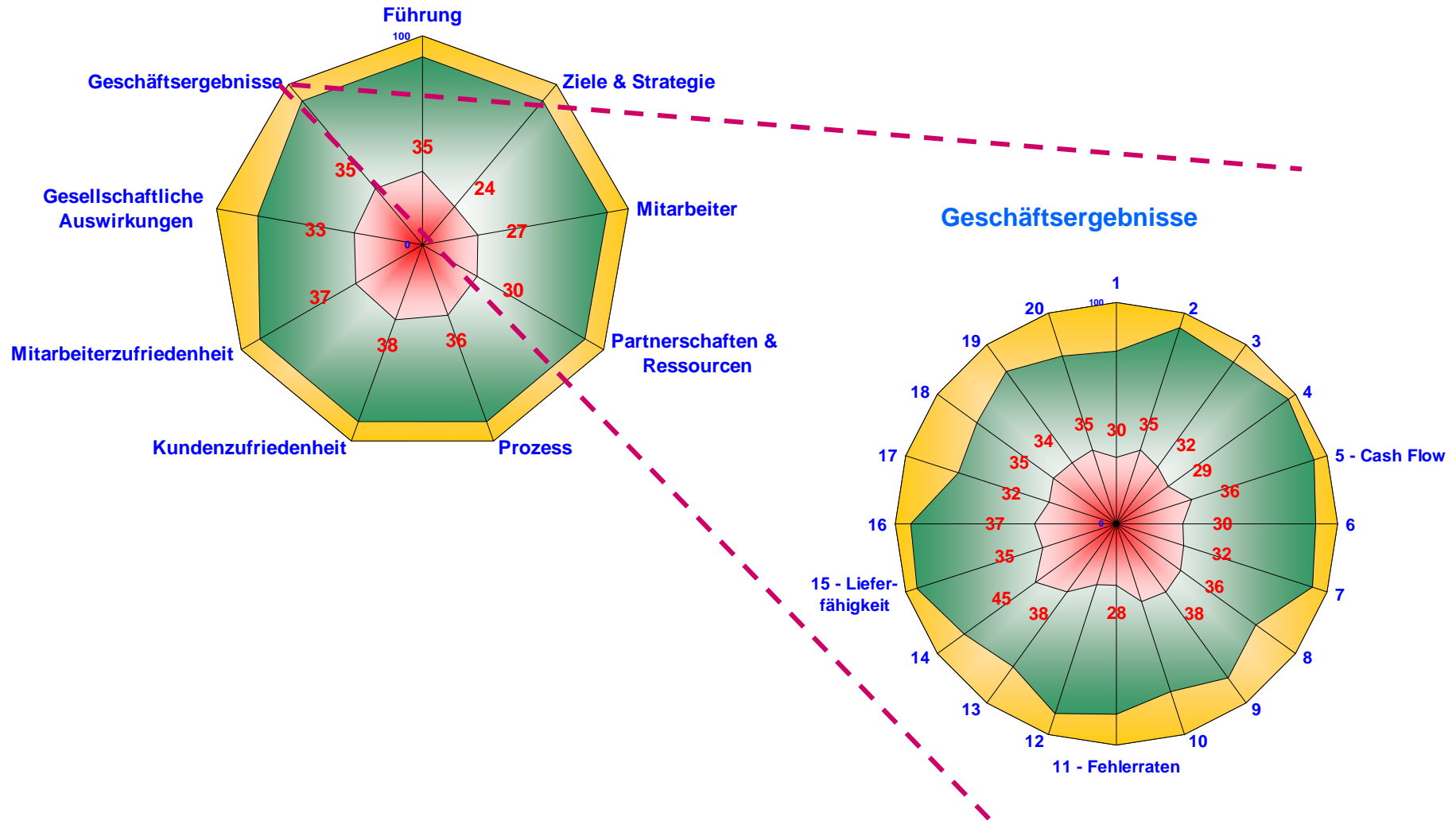
„Wir wollten einen klaren Fokus über

- > die aktuelle Situation
- > die Hauptprobleme in unserem Unternehmen
- > die notwendigen Verbesserungen“

zusätzlich

- > „Möglichkeit einer erneute Überprüfung mit den selben Kriterien
- > einen Vergleich mit Marktbegleitern und anderen Unternehmen“

- ④ Vorgespräch, Individualisierung der Fragebögen
- ④ Potenzialanalyse mit GF und 10 weiteren Mitgliedern des Führungskreises, Moderation durch DGQ-Berater
- ④ Priorisierung von Potenzialen
- ④ Projektkonzeption und -umsetzung, u.a.:
 - › Formulierung und Einführung der neuen Vision und Strategie
 - › Festlegung der neuen Prozess-Struktur
 - › Durchführung von Kaizen-Workshops
 - › Kostensenkung (Materialeffizienz)
 - › Höhere Termintreue
 - › Verbesserung der Qualitätsstandards
 - › funktionierendes Risikomanagement
- ④ Umsetzungsbegleitung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Stefan Kloos
Geschäftsführung

Kontaktdaten

Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Beratung GmbH
August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt am Main
T + 49(0)69-954 24-110
F + 49(0)69-954 24-222



DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität